

8. Wasserballertreffen der ehemaligen Jugendmannschaften der SG Dynamo Magdeburg

am 28.01./29.01.2017 in Benneckenstein

Nun schon zum 8. Mal fand am 28./29. Januar 2017 das Wasserballertreffen für ehemalige Spieler und Funktionäre der Jugendmannschaften der SG Dynamo Magdeburg in Benneckenstein statt, die dort in den 70er und 80er Jahre an den jährlichen Winter- und Herbsttrainingslagern teilgenommen haben.

Um es vorweg zu nehmen: Der Zuspruch für dieses Treffen ist ungebrochen und es waren wieder 28 Sportfreunde, die den Weg nach Benneckenstein gefunden haben. Und sie sollten es nicht bereuen. Traumwetter bei 1 bis 3 Grad mit Sonnenschein, eine herrliche Schneelandschaft mit klarer Sicht bis zum Brocken, gutes Essen in den aufgesuchten Lokalitäten und wie immer viel Spaß und Stimmung haben ein tolles Wochenendpaket ausgemacht.

Schon traditionell waren wir wieder in der Pension Blechleppel (ehemals Bothe) untergebracht und so ging es Samstag dann gegen 11.00 Uhr von dort los zu unserer Wanderung nach Hohegeiß. Aufgrund der Schneemassen waren nicht alle Wanderwege richtig geräumt, sodass die ersten Kilometer sehr anspruchsvoll zu bewältigen waren. Einige Sportsfreunde machten dann auch lauthals ihren Unmut geltend. Sie hatten wohl nicht damit gerechnet, dass Ende Januar in ca 600m Höhenlage im Harz Schnee liegen könnte ☺ Aber das nur als Spaß am Rande. Selbst unser „Ehrenpräsident“ Struppi hat sich mit seinen knapp 78 Jahren!!! tapfer geschlagen, war aber dann froh, endlich im Waldhaus Wolfsbachmühle in Hohegeiß angekommen zu sein, sitzen und an einem Bierglas festhalten zu dürfen. Höchster Respekt, aber da kam eben der alte Wasserball- Kampfgeist wieder durch, nie aufzugeben☺.

Immerhin hatten wir bis zur Einkehr dann schon 7,7 km in den Knochen, die dann zusätzlich von den vielen Schnäpsen und Likörchen unterwegs butterweich waren. Das wurde dann mit ein paar Bierchen wieder geradegerückt. Wie immer gut organisiert von unserem Gastronomen des Organisationskomitees Socke wurden bald die leckeren Mittagsmahlzeiten serviert. Und man muss sagen: Sehr gute Küche mit deftiger Kost.

Am Nachmittag ging es dann Retour nach Benneckenstein. Die steile Abkürzung bergauf entlang dem Ski- und Rodelzentrum Hohegeiß wurde tapfer in Kauf genommen. Nach ca 6 km sind wir dann wieder alle wohlbehalten in unserer Unterkunft angekommen, gerade noch rechtzeitig, um ein bis zwei Stündchen auszuruhen.

Ab 18.00 Uhr hatten wir dann in der sehr gemütlichen Gaststätte „Hexenhaus“ in Benneckenstein- Oberstadt einen eigenen Raum für unser abendliches Treffen organisiert. Diese Gaststätte ist ja auch für eine hervorragende Küche bekannt und so gab es aus aller Munde wieder nur Lob. Natürlich wurden wieder ein paar Bierchen getrunken, aber Spitzenreiter des Alkoholkonsums war diesmal Gin Tonic. Dazu wurde viel Vitamine in Form von Gurkenscheiben und Zitrone gereicht. Also sozusagen hat man gesund den Abend ver- und überlebt. Wie immer wurden viele alte Geschichten in und um den Wasserball erzählt. Und immer wieder sind viele Schenkelklopfer dabei, auch wenn man sie schon zum x-ten Male gehört hat.

Auffällig aber von Jahr zu Jahr ist, dass die Abende kürzer werden. Sicherlich wird auch der tagsüber erlangte Sauerstoffüberschuss zur Müdigkeit beigetragen haben, aber natürlich auch das Alter. Bei jedem Treffen kommen eben 2 Jahre obendrauf. Jedenfalls ist niemand den Anstieg zurück durch den Ort zur Pension gestolpert und wohl auch nicht später als 1.00 Uhr ins Bett gefallen. Also positives Fazit: Keine Betrunkenen und keine Verletzten ☺.

Ein wieder mal schöner und sehr langer Tag ging zu Ende.

Ein paar Stunden später saßen zum Wochenendausklang alle gemeinsam beim Frühstück beisammen, bevor es wieder gen Heimat ging. Einigkeit besteht darin, dass es wieder ein tolles Wochenende war und wir uns nach Möglichkeit im Januar 2019 an alter Stelle wieder treffen wollen. Dann sind hoffentlich auch die Männer wieder dabei, die aus den unterschiedlichsten privaten Gründen nicht anreisen konnten.

Stephan Jäger

P.S.

Teilgenommen haben: Klaus, Michael und Thomas Strobach, Stephan Jäger, Ralf und Steffen Böhme, Mirko Schulze, Holger Sorger, Lars Thomsen, Jörg Schmietendorf, Thomas und Detlef Klotzsch, Jörg Gscheidt, Ingo Melzer, Volker und Michael Gewelke, Rainer Griebach, Enrico Boenke, Jean Huthmann, Nico Liebke, Michael Fichtner, Lars Waldhelm, Marco Praet, Rene Ludwig, Lars- Peter Herrmann, Frank- Peter Marschall ,Stephan Mertins und Jan Werner.